|  |
| --- |
| **Projektname/-vorhaben:** Projektvorhaben beschreiben(Welche Ideen, Vorstellungen und Wünsche sind mit dem Projekt verbunden?Welche Auslöser und Hintergründe liegen dem Projektauftrag zugrunde?)Aufbau einer Kooperation zwischen dem Berufskolleg I und den AusbildungsbetriebenDie SuS des Berufskolleg 1 kommen meist ohne Praxiserfahrung an die Schule. Um Praxiseindrücke zu ermöglichen, bietet sich die Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben der Schule an. Z. B.: Auszubildende stellen den SuS ihren Ausbildungsberuf/-betrieb vor. Auszubildende führen mit den SuS der Übungsfirma ein Telefontraining durch, Ausbilder führen ein Bewerbertraining durch, Betriebsbesichtigungen, die von Auszubildenden organisiert und durchgeführt werden, Vertreter der Ausbildungsunternehmen halten Fachvorträge zu ausgewählten Themen (Lagerhaltung, Umweltschutz, Marketing). |
| **Geplanter Projektbeginn** Januar 20XX | **Geplantes Projektende**Ende Juli 20XX |
| **Projektnutzen für die Schule (Leitbildbezug / Qualitätsbereich an der Schule)**[x]  Welchen Nutzen hat Ihr Projekt für die Schule? Schule vertieft Kontakt mit den AusbildungsbetriebenSchule und Betriebe verbessern Image für Außenwirkung (Infoabende etc.)SuS bekommen einen Einblick in die betriebliche PraxisSuS knüpfen erste Kontakte zu potentiellen AusbildungsbetriebenSuS werden Fachinhalte praxisgerecht vermitteltDas Projekt betrifft folgende Qualitätsbereiche (siehe Anhang Abbildung Qualitätsbereiche)Qualitätsbereich UnterrichtQualitätsbereich inner- und außerschulische Partnerschaften |
| **Projektgruppe**Wer ist Projektleiter/in? Wer arbeitet mit?Projektleiter: Lehrkraft X (koordiniert und steuert das Projekt)Projektmitglieder: Lehrkraft A, Lehrkraft B, Lehrkraft C (Lehrkräfte des Berufskolleg I und Berufsschule, organisieren und führen notwendige Aktivitäten durch) Betroffen vom Projekt: Mitarbeiter der Ausbildungsbetriebe,Schul- /AbteilungsleitungenLehrer\*innenSuSEltern |
| **Projektziele**Welche spezifischen Ziele wollen Sie mit diesem Projekt erreichen? Sind die Ziele SMART?Die SuS lernen im ersten Schulhalbjahr des Berufskolleg I zwei Ausbildungsberufe kennen.Die SuS nehmen im ersten Schulhalbjahr des Berufskolleg I an einem Bewerbertraining (Bewerbungsunterlagen, Bewerbergespräch) teil.Die SuS lernen im zweiten Schulhalbjahr des Berufskolleg I einen Lehrplaninhalt in der Praxis kennen. (z. B.: Lagerhaltung, Marketingmaßnahmen). |

|  |
| --- |
| **Machbarkeits- und Risikoabschätzung** |
| Kriterien | benötigt | fehlend |
| 1. | Technische Ausstattung | Raum mit PC und Beamer | - |
| 2. | Wirtschaftliche Ausstattung | - | - |
| 3. | Politische und juristische Konformität | Datenschutz bei Bewerbungen und Lebensläufen von SuS  | Einverständnis der Erziehungsberechtigten |
| 4. | personell und organisatorisch Ausstattung | Ansprechpartner der Ausbildungsbetriebe | - |

Mit der Unterschrift wird der Projektantrag zum Projektauftrag:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Schulleitung | Projektleiter/in |
| Unterschrift |  |  |
| Datum |  |  |